

Wien, 28. November 2007

ADHOC MITTEILUNG

WIENER PRIVATBANK MIT POSITIVEM ERGEBNIS 01-09/2007: PERIODENÜBERSCHUSS VON EUR 2,93 MIO.

Wien, 28. November 2007. Die Wiener Privatbank Immobilieninvest AG erzielte trotz des schwierigen Umfelds auf den Kapitalmärkten in den ersten drei Quartalen 2007 ein positives Ergebnis: So konnte der Periodenüberschuss ohne Fremddanteile auf EUR 2,93 Mio. gesteigert werden. Mit den Verkaufserlösen aus den Immobiliendienstleistungsgesellschaften wird die Wiener Privatbank ihren Expansionskurs fortsetzen und ihren Fokus auf die wachstumsträchtigen Kerngeschäftsfelder Private Banking sowie Corporate & Investment Banking legen.

Im Bereich Private Banking / Asset Management standen sichere Strategien zum langfristigen Vermögenserhalt der Kunden im Fokus. Aufgrund der Diversifizierung im Geschäftsfeld Corporate & Investment Banking konnte trotz der international anhaltenden Marktturbulenzen auch im 3. Quartal 2007 ein positives Ergebnis erzielt werden. Immobilien-Direktinvestments, wie die Vorsorgewohnungen der Wiener Privatbank, haben weiter an Attraktivität gewonnen. Auch bei den Real Estate Services konnten Ergebnissteigerungen erzielt werden.

Trotz der negativen Entwicklung an den Kapitalmärkten, die vor allem das Handelsergebnis belastete, konnte die Wiener Privatbank im 3. Quartal 2007 ein positives Ergebnis erzielen: Der Periodenüberschuss ohne Fremddanteile stieg von EUR 2,41 Mio. im 1. Halbjahr 2007 auf EUR 2,93 Mio. in den ersten neun Monaten 2007. Dies entspricht einem Ergebnis von EUR 0,64 je Aktie. Zum positiven operativen Ergebnis hat insbesondere die Entwicklung des Provisionsüberschusses beigetragen: Dieser lag zum 30.09.2007 mit EUR 7,15 Mio. nicht nur deutlich über dem Vergleichswert vom 30.06.2007 (EUR 4,83 Mio.), sondern auch über dem Wert des Gesamtjahres 2005/06 (EUR 3,23 Mio.). In der Position Provisionsüberschuss findet im Besonderen das erfolgreiche Corporate & Investment Banking-Geschäft seinen Niederschlag.

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich von EUR 139,55 Mio. zum 31.12.2006 um 92 % auf EUR 267,38 Mio. Ende des 3. Quartals 2007. Der starke Anstieg der Bilanzsumme erklärt sich durch kurzfristige hohe Bargeldeinlagen von institutionellen Kunden. Die Höhe des Eigenkapitals inklusive Fremddanteile hat sich vom 31.12.2006 mit EUR 52,61 Mio. bis zum 30.09.2007 mit EUR 52,30 Mio. nahezu nicht verändert, sodass die Wiener Privatbank über eine weiterhin solide Eigenkapitalausstattung verfügt.

Die Wiener Privatbank wird den Erlös ihrer im Oktober 2007 an die conwert Immobilien Invest AG verkauften Immobiliendienstleistungs- und Immobilienmanagement-Gesellschaften sukzessive in den Ausbau der Kerngeschäftsfelder Private Banking sowie Corporate & Investment Banking investieren. Im Hinblick auf die anhaltenden Belastungen

auf den internationalen Finanzmärkten bildet eine auf Substanz und Kapitalerhalt ausgerichtete Strategie sowie alternative Veranlagungsformen wie Beteiligungsmodelle die Basis für die Fortsetzung der erfolgreichen Entwicklung der Wiener Privatbank. Der Vorstand geht aufgrund der Ergebnisse der ersten drei Quartale 2007 von einem positiven Jahresergebnis 2007 aus.

RÜCKFRAGEHINWEIS

Wiener Privatbank Immobilieninvest AG

MMag. Dr. Helmut Hardt, Mitglied des Vorstandes – helmut.hardt@wienerprivatbank.com
Mag. Sascha Herczegh, Mitglied des Vorstandes – sascha.herczegh@wienerprivatbank.com
T +43/1/534 31 – 0, F 43/1/ 534 31 - 710
www.wienerprivatbank.com

Hochegger|Financials

Mag. (FH) Roland Mayrl – r.mayrl@hochegger.com
T +43/1/504 69 87 – 31, F +43/1/505 47 01-4031
www.hochegger-financials.com